

Regionalentscheid Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ / Siegerehrung gibt Gewinner bekannt

## **Weyhers belegt den ersten Platz**

**LANDKREIS FULDA. Weyhers heißt der Sieger aus dem Regionalentscheid zum 37. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in der Bereisungsregion Ost. Der Ort hat sich damit für den Landesentscheid qualifiziert. Bei der Siegerehrung wurden zudem sieben weitere Orte aus dem Landkreis Fulda für ihr Engagement ausgezeichnet.**

Jeder der 13 Orte aus dem Vogelsbergkreis und dem Landkreis Fulda, die sich für den Wettbewerb beworben haben, hatten im Frühjahr jeweils zwei Stunden Zeit, um der Jury ihr Dorf zu präsentieren und die Stärken und Ideen für die Zukunft vorzustellen. Bewertet wurden von der fünfköpfigen Jury dabei Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, bürgerschaftliches Engagement, kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung, Siedlungsstruktur, Grüngestaltung und der Bezug zur Landschaft. Im Ergebnis ging es dabei um die Stärkung der dörflichen Identität und das Zusammenlebens sowie um eine zukunftsfähige Gestaltung des eigenen Lebensraumes. Grundsätzlich wurde bei der Bewertung immer die allgemeine Ausgangssituation des Dorfes und die daraus abgeleiteten Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten herangezogen.

Alle teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger haben sich im Rahmen des Wettbewerbes mit ihrem Ort in vielfältiger Weise auseinandergesetzt und mit großem Engagement bewiesen, dass Leben, Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum Zukunft haben. Jeder Ort hat eindrucksvoll seine Einmaligkeit und seine Besonderheiten gezeigt. „Der ländliche Raum bietet vor allem viele Chancen. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt welche Vorteile und stärken Dörfer im ländlichen Raum mit sich bringen“, erläuterte Landrat Bernd Woide bei der Siegerehrung.

„Jeder Ort ist einmalig, jeder Ort ist auch anders! Und eine vergleichende Bewertung ist aus diesem Grunde oftmals schwierig. Alle 13 Teilnehmerorte haben sich intensiv mit dem Wettbewerb auseinandergesetzt und ihre Dörfer im Zeitrahmen von zwei Stunden umfassend präsentiert und dabei bewiesen, dass jedes Dorf etwas ganz Besonderes zu bieten hat“, erklärte Anke Schlosser vom Fachdienst Regionalentwicklung beim Landkreis Fulda, die Teil der Jury war.

Als erster Gewinner aus dem Wettbewerb ging der Ort Weyhers heraus. Seniorenheim, altersgerechte Wohnungen, Treffpunkt „Alte Post“, ein vielseitig nutzbares Bürgerhaus, Fernwärme, gesicherte Versorgung durch Supermarkt, Fördervereine und Vernetzung in der Region – all das sind Punkte, die die Jury überaus positiv hervorhob. „Auch die acht Vereine, die das gesellschaftliche Leben in Weyhers prägen tragen zu einer ausgewogenen Vielfalt

bei und bilden die Basis für ein aktives Dorfleben“, so die Jury bei der Preisverleihung. Zudem wird die Beratung im Seniorenbereich großgeschrieben. Das „Smarte Frühstück“, die Einstiegskurse zur Digitalen Kompetenz, fanden bundesweit ebenfalls große Anerkennung. Gemeinsam losgehen, Wege finden und Lösungen erarbeiten, dieses Motto ist Motor für die vorbildliche Zusammenarbeit und das Miteinander von Jung und Alt, urteilt die Jury. Für den ersten Platz erhält Weyhers ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro und wird – ebenfalls wie Pfordt auf dem zweiten Platz – beim Landesentscheid im September 2022 antreten. Die Landessieger haben dann die Möglichkeit, Hessen im bundesweiten Wettbewerb 2023 zu vertreten.

Die weiteren Gewinner aus dem Landkreis Fulda sind Rasdorf und Malkes, die den vierten und fünften Platz belegen.

Die Jury attestierte Rasdorf eine zukunftsweisende Bauplanung. Der Umbau der alten Gaststätte und weiteren Wohnungen in der Ortsmitte sind beispielhaft und verdienen Anerkennung. „Zahlreiche Gewerbe- und Handwerksbetriebe, Gastronomie, gesicherte Nahversorgung, Kindergarten, Schule, Bürgerbus und Generationenpark sowie flächendeckender Breitbandausbau tragen zur Lebensqualität bei. Ein Alleinstellungsmerkmal von Rasdorf ist zudem Hessens größter Anger, auf dem seit 2019 der Schinken- und Destillationsmarkt stattfindet“, so die Jury. Für den vierten Platz erhält Rasdorf ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

„Es ist zweifelsohne eins der schönsten Dörfer im Landkreis Fulda. Vorbildlich sanierte und zum Teil umgenutzte Hofstellen sowie wunderbar gestaltete, insektenfreundliche Bauerngärten zeichnen dieses edle Dörfchen aus. Gewachsene Sozialstrukturen, Zusammenhalt, Nachbarschaftshilfe sind hier noch selbstverständlich und werden gelebt. Die Angebote der Direktvermarktung unterstreichen die hohe Wertschöpfung und Lebensqualität“, dies schreibt die Jury über den Fünftplatzierten Ort Malkes. Das Dorf sei auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und besitze ein starkes Bewusstsein für Natur und Umwelt. Für die Auszeichnung mit dem fünften Platz erhält Malkes 1.000 Euro Preisgeld.

Für herausragende Projekte und Initiativen der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner wurden weitere Sonderpreise vergeben. Diese sind mit 1.000 und 500 Euro dotiert. Mit einem Sonderpreis wurden im Landkreis Fulda Niederbieber, Löschenrod, Blankenau, Schletzenhausen und Hauswurz ausgezeichnet.

## **Die Gewinner**

1. Platz: Weyhers
2. Platz: Pfordt

3. Platz: Üllershausen
4. Platz: Rasdorf
5. Platz: Malkes

Sonderpreise gingen an: Niederbieber, Löschenrod, Blankenau, Schletzenhausen, Hauswurz, Nieder-Orfleiden (Homberg), Sichenhausen (Schotten) und Eifa (Alsfeld).